

# SchulabgängerInnen und Handwerk

## Kreishandwerkerschaft in Kooperation mit Pestalozzi-Schule

Das Projekt begann am 20. Januar 2005 mit zunächst 10 Schülern und 2 Schülerinnen aus den Abschlussklassen der Pestalozzi-Schule.

In den ersten vier Wochen fand jeweils an einem Tag vier Stunden lang Unterricht statt, überwiegend in der schuleigenen Werkstatt, aber auch im Klassenraum.

Durch ergotherapeutisch angeleiteten Werkstattunterricht, ergänzt durch Einzel- und Gruppengespräche sowie durch Eignungstests, erfolgte ein Kennenlernen und eine erste Einschätzung der Jugendlichen. Bestandteil war auch ein gemeinsames Mittagessen, um das Gruppengefüge und das Verhältnis zu den AnleiterInnen zu stärken und das Sozialverhalten der Jugendlichen zu beobachten.

Gemeinsam wurden handwerklich orientierte und handwerksähnliche Betriebe im Stadtteil erkundet. Anschließend begaben sich die Jugendlichen in Eigeninitiative mit gelegentlicher Hilfestellung des Trägers auf Praktikumssuche.

Zwei Jungen und ein Mädchen stiegen innerhalb der ersten vier Wochen auf eigenen Wunsch aus dem Projekt aus. Die übrigen neun leisteten von Mitte Februar bis Ende Juni 2005 an jeweils einem Wochentag ein Betriebspraktikum ab:

- 6 Jugendliche in Handwerksbetrieben
- 2 Jugendliche in der Gastronomie
- 1 Jugendlicher in einem Kindergarten

Die wöchentlichen Unterrichtsstunden wurden fortgeführt, hier wurden die Eindrücke während des Praktikums in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert. Außerdem fand weiterhin Werkstattunterricht statt.

Im theoretischen Teil wurden folgende Themen bearbeitet:

- Wie bewerbe ich mich richtig?
- Wo bekomme ich Infos über freie Stellen?
- Lehrstellen- und Arbeitssituation in Leer und überregional
- Was sind Innungen, Kreishandwerkerschaften und Kammern?
- Was sind Gewerkschaften?  
Krankenkassen, Sozialversicherungen
- Rechte und Pflichten von Auszubildenden
- Unterschied Arbeitsagentur und Zentrum für Arbeit
- Umgang mit Vorgesetzten und ArbeitskollegInnen, Verhalten beim Kunden

Ergänzt wurde der Unterricht durch Vorträge des Kreishandwerksmeisters und anderen UnternehmerInnen, die den Jugendlichen aus eigener Praxis schilderten, welche Anforderungen sie an LehrstellenbewerberInnen stellen.

Es war deutlich zu spüren, dass mit zunehmender Dauer das Selbstvertrauen und auch die Bereitschaft stiegen,

sowohl am Unterricht als auch an freiwilligen Aktionen teilzunehmen.

Alle neun Jugendlichen blieben bis zum Ende des Projektes am 30. Juni 2005 in den Betrieben und hatten am Ende eine realistische Perspektive für ihre schulische und berufliche Zukunft.

Alle SchülerInnen erhielten zum Abschluss ein Zertifikat sowie eine Beurteilung.



**Träger**  
Kreishandwerkerschaft Leer

**Kontakt**  
Herr Ukena

**Beteiligte**  
Es haben 9 Personen teilgenommen

**Kooperations-Partner**  
Pestalozzischule